

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Johannes Lichdi
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Thema: Nahverkehr in Ostsachsen (1)

Fragen an die Staatsregierung:

1. Wie hoch sind die Zuschüsse des Freistaates Sachsen, für die Busverbindung Cottbus- Hoyerswerda im Jahr? (Bitte für die Jahre 2004, 2005 und 2006 angeben)
2. Wie beurteilt die Staatsregierung den Vorschlag einer S-Bahn von Dresden über Kamenz nach Hoyerswerda?
3. Wie hoch wären die Kosten für den Freistaat zur Herstellung dieser Strecke?
4. Gibt es Gespräche mit dem Land Brandenburg, über die Wiederbelebung der Bahnverbindung Hoyerswerda-Cottbus?
5. Wenn nein, warum nicht?

Dresden, den 17. 10. 2006



Johannes Lichdi, MdL

Eingegangen am: 18. OKT. 2006

Ausgegeben am: 15. NOV. 2006



SÄCHSISCHES
STAATSMINISTERIUM
FÜR WIRTSCHAFT
UND ARBEIT

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT UND ARBEIT
Postfach 10 03 29 • 01073 Dresden

DER STAATSMINISTER

Präsident des Sächsischen Landtages
Herrn Erich Iltgen, MdL
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Dresden, 13. Nov. 2006
Hausapparat: 0351 564 8001
Bearb.:
Aktenzeichen: 66-3890
(Bitte bei Antwort angeben)

Kleine Anfrage des Abgeordneten Johannes Lichdi, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Drs.-Nr.: 4/6805

Thema: „Nahverkehr in Ostsachsen (1)“

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die o.g. Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1: Wie hoch sind die Zuschüsse des Freistaates Sachsen, für die Busverbindung Cottbus-Hoyerswerda im Jahr? (Bitte für die Jahre 2004, 2005 und 2006 angeben)

Für öffentlichen Linienverkehr mit Omnibussen nach dem Personenbeförderungsgesetz stellt der Freistaat keine Zuschüsse zur Verfügung. Auch die Busverbindung Cottbus-Hoyerswerda wird vom Freistaat Sachsen nicht bezuschusst.

Frage 2: Wie beurteilt die Staatsregierung den Vorschlag einer S-Bahn von Dresden über Kamenz nach Hoyerswerda?

Im Rahmen der Erstellung des Bedarfsplanes Schienengebundener ÖPNV 1992 zum Landesverkehrsplan Sachsen wurde die S-Bahn-Würdigkeit der Relation Dresden – Arnsdorf - Kamenz untersucht. Dabei wurde festgestellt, dass eine S-Bahn-Verbindung aufgrund der zu erwartenden Verkehrsnachfrage nur im Abschnitt Dresden – Arnsdorf (Grenze des Ballungsraumes Dresden) verkehrlich sinnvoll ist. In Folge der gegebenen und perspektivischen Siedlungs- und Industriestruktur im Raum Kamenz – Hoyerswerda werden dort keine S-Bahn-würdigen Verkehrsnachfragen erreicht.

Für Sachsen sind im Ergebnis des Landesverkehrsplanes von 1995 die S-Bahn-Strecken ermittelt und im Fachlichen Entwicklungsplan Verkehr präzisiert worden. Danach sind für den Ballungsraum Dresden folgende Endpunkte von S-Bahn-Strecken vorgesehen:

- Pirna
- Meißen-Triebischtal
- Flughafen Dresden/Arnsdorf
- Tharandt.

Frage 3: Wie hoch wären die Kosten für den Freistaat zur Herstellung dieser Strecke?

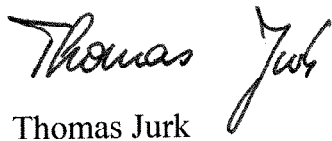
Die in Beantwortung der Frage 2 erwähnten Untersuchungen zur S-Bahn-Würdigkeit der Relation Dresden – Kamenz waren rein verkehrsplanerisch. Bautechnische Untersuchungen wurden nicht geführt, so dass keine Kostenermittlungen vorliegen.

Frage 4: Gibt es Gespräche mit dem Land Brandenburg, über die Wiederbelegung der Bahnverbindung Hoyerswerda-Cottbus?

Frage 5: Wenn nein, warum nicht?

Der Zweckverband Verkehrsverbund Oberelbe als zuständiger SPNV-Aufgabenträger für den Nahverkehrsraum Oberelbe hat Gespräche mit dem Land Brandenburg zum SPNV auf der Strecke Hoyerswerda – Cottbus geführt. Infolge der geringen Nachfrage (weniger als 100 Fahrgäste am Tag) hat man von der Wiedereinrichtung eines SPNV-Angebotes Abstand genommen.

Mit freundlichen Grüßen


Thomas Jurk